

## **DAK-Bundeswettbewerb für ein gesundes Miteinander: Finalisten stehen fest**

**Sechs Projekte auf Shortlist haben Chancen auf den Bundessieg /  
Jury um Vorstandschef Andreas Storm hat entschieden**

**Hamburg, 30. Mai 2022. „Gesichter für ein gesundes Miteinander“:  
Unter diesem Motto haben bundesweit mehr als 200 Projekte und  
Einzelpersonen an einem Wettbewerb für Gesundheits-Engagement  
in Corona-Zeiten teilgenommen. Sechs Projekte stehen als  
Finalisten auf der Shortlist des DAK-Bundeswettbewerbs. Eine  
unabhängige Bundesjury unter Vorsitz von DAK-Vorstandschef  
Andreas Storm hat entschieden. Gesucht waren Menschen, die sich  
mit besonderen Präventions- oder Gesundheitsangeboten für  
andere einsetzen.**

Die auf der Shortlist Nominierten nehmen am 29. Juni an der  
Bundessiegerfeier teil. Sie haben Chancen auf den mit 3.000 Euro  
dotierten Bundessieg. Für den zweiten Platz wird ein Preisgeld von 2.000  
Euro vergeben und für den dritten Platz 1.000 Euro. Die sechs Finalisten  
sind:

- „SpoSpiTo-Bewegungs-Pass“, Initiative aus Bayern für bewegte und sichere Schulwege
- „FUGE: FAMILIEN UNTERSTÜTZEN – GEMEINSAMKEITEN ENTWICKELN“, Projekt aus Bremen für Familien mit chronisch kranken Kindern
- „Soo lecker“, Ernährungs-Projekt aus Mecklenburg-Vorpommern für Stralsunder Kinder
- „Menschen erreichen, begeistern & bewegen“: Sportvereins-Initiative aus Niedersachsen
- „#machtlos – KlassenzimmerTheaterstück“: Theater-Projekt zum Thema Sucht aus NRW
- „Verrückt? Na und?“ Aufklärungs-Projekt von jungen Betroffenen aus Sachsen-Anhalt zu psychischen Erkrankungen

### **Namhaft besetzte Bundesjury**

Die Bundesjury hat die Finalisten aus einem Kreis von sechzehn  
Landessiegerinnen und -siegern ausgewählt. Sie ist namhaft besetzt: Ihr  
gehören neben DAK-Vorstandschef Andreas Storm auch Dr. med. Enise

Lauterbach von LEMOA medical und Edith Stier-Thompson von news aktuell an, sowie der Psychologe und Journalist René Träder, die Leichtathletik-Meisterin Marie-Laurence Jungfleisch und nicht zuletzt Professor Dr. Ingo Froböse von der Deutschen Sporthochschule in Köln. Zudem sind mit Torge-Christian Wittke und Laura Mench zwei Preisträger und Siegerinnen aus dem Vorjahr vertreten.

Die DAK-Gesundheit ist mit 5,5 Millionen Versicherten eine der größten gesetzlichen Krankenkassen in Deutschland. Sie hat 2018 die Initiative „Für ein gesundes Miteinander“ ins Leben gerufen, um Freundlichkeit, Rücksicht und Toleranz in der Gesellschaft zu stärken. Der Wettbewerb „Gesichter“ ist Teil dieser Initiative. Weitere Informationen zum Wettbewerb und zu den Landessiegerinnen und -siegern sind im Internet: [www.dak.de/gesichter](http://www.dak.de/gesichter)